

Büchertipps für Kinder & Jugendliche 2023

Buchempfehlungen der Stadtbibliothek Nürnberg ab dem 5. Schuljahr

Beuse, Stefan: Die Einsamkeit der Astronauten (ab 14 Jahren)

Carl Hanser Verlag, 2023

ISBN: 978-3-446-27592-8

18,00 Euro

224 S.

In der Siedlung, in der Jonah lebt, wird alles durch die CoffeeCompany geregelt. Als die rebellische Lia neu in die Klasse kommt, stellt sich sein Leben schnell auf den Kopf, denn Lia glaubt rein gar nichts von dem, was die CoffeeCompany den Menschen in der Siedlung erzählt. Die beiden beginnen tiefer nach der Wahrheit zu graben, doch plötzlich verschwindet Lia und Jonah muss sich entscheiden, ob er mutig genug ist, die Sache selbst in die Hand zu nehmen.



Ein vielschichtiger Roman, bei dem man alles in Frage stellt und am Ende seine eigene Wahrheit finden muss.

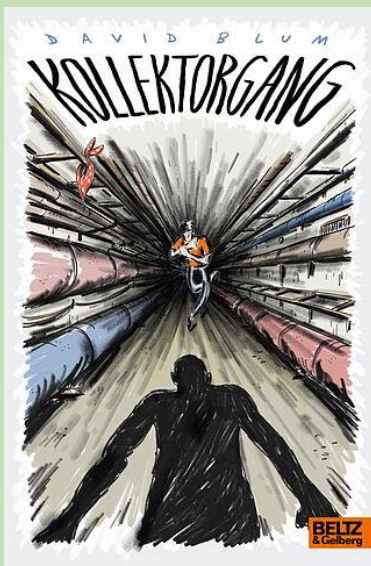
Blum, David: Kollektorgang (ab 14 Jahren)

Beltz & Gelberg Verlag, 2023

ISBN: 978-3-407-75734-0

14,00 Euro

128 S.



Mario hat viel Zeit, einen Rückblick über sein kurzes Leben zu geben, denn er erlebt seinen 14. Geburtstag nicht. Seit er tot ist, kann er sich nur noch mit seinem eigenwilligen Grabnachbarn Hoffmann unterhalten. Er erzählt aber auch aus dem Grab heraus in Rückblenden von Freundschaften, Verrat, Neonazis in der Nachbarschaft, von großen Gefühlen, die er sich nicht traute auszusprechen, vom Leben im Plattenbau und von den Verstecken im endlosen Kollektorgang.

David Blum hat ein eigenwilliges, nachdenkliches und manchmal witziges Buch geschaffen, das definitiv zum Nachdenken anregt.

Chester, Camilla: Nenn mich Löwe (ab 10 Jahren)

Magellan Verlag, 2023

ISBN: 978-3-7348-4112-5

15,00 Euro

192 S.

„Nenn mich Löwe“ ist eine berührende Geschichte über Freundschaft, Mut und Vertrauen. Leo kämpft mit selektivem Mutismus und hat deshalb Schwierigkeiten, mit anderen Menschen zu kommunizieren. Doch da lernt er Richa kennen, die gerade ins Haus gegenüber eingezogen ist. Sie ist das totale Gegenteil von Leo und redet ohne Punkt und Komma. Aber Richa kämpft mit einem Geheimnis, denn sie kann trotz ihres Alters weder lesen noch schreiben. Trotz dieser Schwierigkeit schaffen die beiden es, Freunde zu werden.

Die Geschichte ist sehr einfühlsam geschrieben und zeigt auf beeindruckende Weise, wie wichtig Freundschaft und Vertrauen sind. Die Autorin Camilla Chester schafft es, die Gefühle und Gedanken der beiden Kinder authentisch darzustellen und den Leser in ihre Welt mitzunehmen. Die Themen Analphabetismus und selektiver Mutismus sind dabei Beeinträchtigungen, die in Kinderbüchern bisher noch nicht behandelt wurden.



Drvenkar, Zoran: Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück (ab 12 Jahren)

Hanser Verlag, 2023

ISBN: 978-3-446-27594-2

17,00 Euro

159 S.

Kai liebt seinen Opa und er liebt Opas Heldentatengeschichten aus dem Krieg. Doch Kais Opa ist dement und vergisst die Heldentaten und manchmal erkennt er auch seinen Enkel nicht mehr. Kai sträubt sich mit aller Kraft dagegen. Zusammen mit seinem Großvater begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise in dessen Erinnerung. Diese Reise ist tollkühn und geht an die Substanz, denn Kai erlebt Opas Krieg noch einmal. Doch anders, als er sich das vorgestellt hat - nicht als Heldenfigur, sondern als Soldat. Beiden wird klar, dass Wahrheit und Erinnerung nicht immer Hand in Hand gehen.

Zoran Drvenkar ist ein außergewöhnlicher Kinderroman gelungen. Die rund 150 Seiten seines Romans sind spannend, schmerzhaft, überraschend und humorvoll. Sie regen dazu an, Themen wie Alter, Erinnerung, Wahrheit und nicht zuletzt dem Thema Krieg im Unterricht nachzugehen. Spannende Diskussionen garantiert!



Guterson, Ben: Die Einsteins und der geheimnisvolle Turm (ab 12 Jahren)

Freies Geistesleben Verlag, 2023

ISBN: 978-3-7725-2802-6

20,00 Euro

285 S.



Die Familie Einstein zieht in die abgelegene Kleinstadt Vista Point, um eine alte Villa zu einer Pension umzuwandeln. Nach einem tragischen Unfall sind sie nur noch zu sechst und haben das Ziel, für einen Neuanfang ihr Leben komplett auf den Kopf zu stellen. Nur Zack, der nun Jüngste der Einsteins, ist nicht bereit, die Vergangenheit einfach zu vergessen und sein neues Leben ohne seine kleine Schwester anzunehmen. Doch dann beobachtet er von seinem Fenster aus etwas, das ihn für einen Moment alle Trauer vergessen lässt. Ein Mädchen, das seiner jüngeren Schwester verblüffend ähnlich sieht, betritt das mysteriöse Gebäude neben dem neuen Grundstück der Einsteins.

Wie magisch angezogen folgt ihr Zack und findet sich in einem Abenteuer voller Geheimnisse, kryptischer Inschriften und Verschlüsselungen wieder. Zack wird klar, der Turm und das Mädchen bergen ein Rätsel, das es zu lösen gilt, wenn er möchte, dass für seine Familie alles wieder gut wird.

Ein toller Mystery-Roman zum Miträtseln mit einer tief bewegenden Familiengeschichte. Er vermittelt ein Gefühl für die Wichtigkeit von Zusammenhalt und Gemeinschaft sowie die Wertschätzung der eigenen Intuition.

Hach, Lena: Fred und ich (ab 10 Jahren)

Beltz & Gelberg Verlag, 2023

ISBN: 978-3-407-82418-9

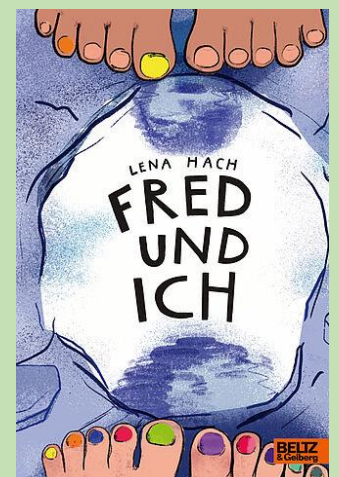
12,00 Euro

95 S.

Anni und Fred sind Seelenverwandte, Liebe auf den ersten Blick, zum ersten Mal. Fred macht Urlaub in dem kleinen Kaff, in dem Anni wohnt.

Seit dem Tod ihres Onkels radelt Anni jeden Morgen vor der Schule zum Eisbaden an einen abgelegenen Weiher. In der Kälte des Wassers kommen ihre Gedanken und Ängste zur Ruhe. Eines Morgens steht Fred neben ihr. Von nun an ist Anni beim Eisbaden nicht mehr allein. Als Fred sich auch fürs Baden bereitmacht, entdeckt Anni, dass er transgender ist.

Zum Themenkreis LGTBQ+ gibt es aktuell unzählige Neuveröffentlichungen. Wer auf der Suche nach einer Geschichte ist, die sehr sensibel über Transidentität erzählt, ist mit der Erzählung von Lena Hach sehr gut beraten. Annis sensible, aufgeschlossene Art und ihre Empathie für andere können für Kinder zu einer Blaupause werden, wie sie Menschen mit Transidentität begegnen können. Der Verlag bietet auch Unterrichtsmaterial zum Roman an.



Ilisch, Maja: Unten (ab 10 Jahren)

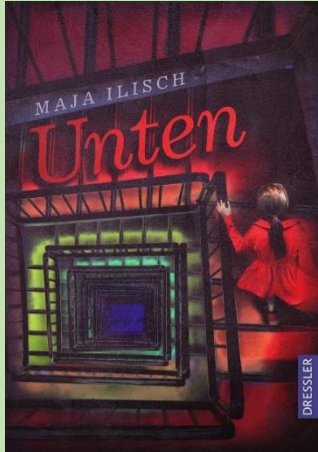
Dressler Verlag, 2023

ISBN: 978-3-98642-011-6

16,00 Euro

304 S.

In dem dystopischen Buch geht es um das junge Mädchen Nevo und ihre beste Freundin Juma. Sie wohnen auf der Etage Zinnober Vier in einem scheinbar unendlichen Hochhaus, das seit Generationen niemand mehr verlassen hat. Die Hausverwaltung gibt die Regeln vor, nach denen sich alle Bewohner richten müssen- wer sich nicht daran hält, muss nach „unten“ ziehen. Und dahin will niemand.



Nachdem die beiden Freundinnen trotz des Verbotes im Flur spielen, kommen Mitarbeiter von der Hausverwaltung und Juma fällt beim Verstecken vor ihnen in den unendlich tiefen Wäscheschacht. Danach geben alle Erwachsenen, die sie kannten, vor, dass es Juma nie gegeben hätte. Deshalb macht sich Nevo auf die Reise nach „unten“, durch die verschiedenen Stockwerke mit ihren seltsamen Bewohnern, um ihre Freundin wiederzufinden, und erlebt dabei ein großes Abenteuer.

Es ist eine wirklich spannende Geschichte, die einen von Anfang an packt. Es geht um Freundschaft, Mut, und darum, sich auf neue Dinge einzulassen. Aber es geht auch darum, Regeln zu hinterfragen oder vielleicht sogar zu brechen, wenn es nötig ist.

Koch, Karin: Linas Geheimnis (ab 11 Jahren)

Peter Hammer Verlag, 2023

ISBN: 978-3-7795-0716-1

15,00 Euro

192 S.

Lina ist dreizehn Jahre alt, ihre beste Freundin ist gerade nach China gezogen, ihre anderen Freunde drehen nur noch blöde Tanzvideos und wollen nicht mehr mit ihr befreundet sein.

Außerdem ist ihr nun auch noch ein grünes Horn auf der Stirn gewachsen, das in der Sonne sogar glitzert! Alle Kinder starren sie deswegen an.

Als auch noch ein peinliches Video von ihr online kursiert, ist das Chaos perfekt. Lina will nicht mehr zur Schule, ist allein und das Horn wird immer größer.

Dass ihre Eltern es nicht sehen können und sie deshalb zu einem Arzt schicken, der ihr Medikamente verschreibt, hilft ihr leider nicht.

Und so versucht sie, weiterhin nicht aufzufallen, geht nicht zur Schule und fährt mit ihrem Fahrrad bei Wind und Wetter in der Stadt und im Wald herum, um sich nicht zu langweilen. Bis sie auf den Außenseiter Leo trifft, der nach der Schule selbst mit dem Rad unterwegs ist und von dem sie immer mehr merkt, dass er gar nicht so komisch ist.

Als sie doch erwischt wird und wieder in die Schule muss, wächst sie durch ihre veränderte Einstellung zu sich selbst und sammelt Erfahrungen in Bezug darauf, wie stark sie sein kann. Dort erfährt sie außerdem, dass eine Freundin von ihr auch ein Geheimnis hat, ein Geheimnis, das Lina hilft, sich auch wieder mehr auf ihre anderen Freundinnen einzulassen.

Es ist ein sehr einfühlsames Buch, in dem es um die innere Stärke geht und wie sehr man sich vor allem emotional als Jugendliche*r verändert. Ein weiterer Punkt für die Empfehlung ist die Ansprache von (Cyber-)Mobbing und die Einbindung von mentalen Problemen. Ein Text, der schön zum mitdenken und mitfühlen einlädt!

Muser, Martin: Weil (ab 14 Jahren)

Carlsen Verlag, 2023

ISBN: 978-3-551-58493-9

13,00 Euro

128 S.

Manuel, Selin, Knut, Philipp und Esther haben ein Wochenende geplant, um für ihr Abi zu lernen. Auf der Fahrt nehmen sie einen Jungen mit, der eine Mitfahrgelegenheit sucht. Doch bald bereut die Gruppe, ihn ins Auto geholt zu haben, denn vor allem seine politisch wenig korrekten, teils rassistischen Sprüche finden die anderen unmöglich. Doch am nächsten Tag taucht der Anhalter vor ihrer Tür auf, zusammen mit zwei jungen Männern, die unsere Gruppe Jugendlicher als Geiseln nehmen.



Martin Muser spielt mit den Gefühlen der Lesenden und zieht uns mit ein einen Strudel aus Hilflosigkeit, tiefer Angst und Gewalt. Wie reagieren wir in einer Situation, aus der es keinen Ausweg gibt? Wie werden wir handeln und wer wird uns helfen – oder auch nicht? Ein spannendes Buch, bei dem es viel Gesprächsstoff zum Thema Moral und Gerechtigkeit am Ende geben wird.

Olsberg, Karl: Infernia (ab 14 Jahren)

Loewe Verlag, 2023

ISBN: 978-3-7432-1384-5

16,95 Euro

368 S.

Die 14-jährige Emma spielt mit ihrem Freund Ben gemeinsam das neue Computerspiel „Infernia“, und das zusätzlich mit Hilfe neuester Technik, die die beiden beinahe real in die Welt des Spiels versetzt. Im Spiel trifft Emma immer wieder auf diesen einen NPC und bemerkt, dass dieser, genau wie sie, Gefühle entwickelt und Reize wahrnehmen kann. Dinge, die NPC´s definitiv nicht tun sollten.

Karl Olsbergs „Infernia“ ist ein spannender und aktueller Science-Fiction-Roman, der sich mit der Zukunft von Videospiele und künstlicher Intelligenz auseinandersetzt.

Die Idee des Buches ist es, dass künstliche Intelligenz durch Spieleentwicklungen so weit fortgeschritten ist, dass sie ein eigenes Bewusstsein entwickelt und die Spieler in die virtuelle Welt entführt. Damit stellt der Roman die Frage nach der Verantwortung von Entwicklern und Spielern im Umgang mit KI und virtuellen Welten. „Infernia“ ein faszinierender Roman, der die Leser in eine Welt entführt, die so realistisch und beängstigend ist, dass man sich fragt, ob sie nicht schon bald Wirklichkeit werden könnte.

Orths, Markus: Crazy Family – Die Hackebarts räumen ab! (ab 10 Jahren)

Loewe Verlag, 2023

ISBN: 978-3-7432-1217-6

13,95 Euro

160 S.

Adrijana und Walter Hackebart haben vier Kinder: Brooklyn, dreizehn Jahre, ist supervernünftig, nur manchmal hat sie ihre fünf Minuten. Zosch, elf Jahre, ist ein echter Zocker. Lulu ist sechs Jahre alt und hochbegabt und Mönkemeyer, acht Jahre, lebt für die Kunst. Als er im Museum ein Bild übermalt, das ihm nicht gefällt, gerät die Familie in Geldnöte. Brooklyn hat die entscheidende Idee und meldet die Familie zu einer Quizsendung im Fernsehen an. Die Chancen auf die Million stehen gut, denn Lulu hat gerade ein Lexikon auswendig gelernt.

Wer mal wieder so richtig lachen möchte, der ist mit diesem Buch bestens beraten. Denn die Familie Hackebart ist absolut amüsant, mehr als lustig und oftmals auch zum Kopfschütteln. Wer dachte Patchwork sei schon eine Herausforderung, kennt noch nicht die Hackebarts. Mit Wortwitz und Situationskomik schreibt sich der Autor in die Herzen seiner Leser. Jugendgerecht und stellenweise auch in der Jugendsprache geschrieben, fühlt sich diese Altersgruppe direkt angesprochen. Toll illustriert von Horst Klein.

Palacio, Raquel J.: White Bird – Wie ein Vogel (ab 11 Jahren)

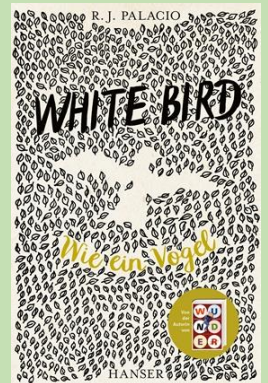
Carl Hanser Verlag, 2023

ISBN: 978-3-446-27506-5

19,00 Euro

288 S.

Die jüdische Sara wohnt mit ihrer Familie in der eigentlich freien Zone von Frankreich, ihre Eltern versichern ihr, dass der Krieg nicht zu ihnen kommt. Doch dann kommen die Nazis doch. Sara wird von ihren Eltern getrennt, als die NS-Männer in die Schule kommen und auch die Familien aus den Häusern mitnehmen. Die 13-Jährige entgeht ihrem Schicksal nur knapp durch die Hilfe ihres Mitschülers. Sara erzählt ihre Geschichte ihrem Enkel, der für die Schule das Leben seiner Großmutter als Schulprojekt dokumentiert.



Es ist eine bewegende Geschichte über Mitläufertum, Mobbing, Widerstand gegen die Nazis und Verlust von geliebten Menschen. Aber Raquel Palacio zeigt auch, wie wichtig Zivilcourage, Freundschaft und Liebe in dunklen Zeiten sein können.

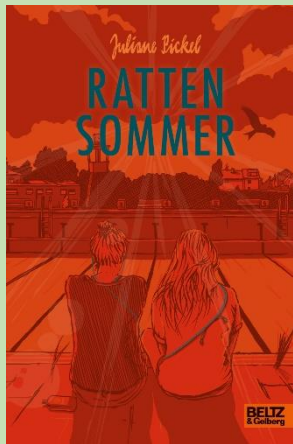
Pickel, Juliane: Rattensommer (ab 14 Jahren)

Beltz & Gelberg Verlag, 2023

ISBN: 978-3-407-75687-9

16,00 Euro

256 S.



Die 15-Jährige Lou will mit ihrer besten Freundin Sonny eigentlich nur einen tollen Sommer verbringen und mit ihr in verlassenen Schwimmbad rumhängen. Es ist heiß, man fühlt die drückende Hitze beim Lesen. Aber in diesem Sommer alles extrem, nicht nur die Hitze: Der Gestank des Sees, Lous Zuneigung zu Sonny und die Veränderungen zwischen Sonny und Lou. Denn Hagen Bender, der Mörder von Sonny's Mutter wurde aus dem Gefängnis entlassen. Sonny wird in einen Strudel aus Wut und Rachegeleuten gezogen.

Ein tolles Buch über toxische Freundschaften, starken Verlusten und dem Gefühlschaos, das in vielen Jugendlichen tobt. Ein gutes Beispiel für eine Protagonistin, die über sich hinauswächst und im Laufe des Buches herausfindet, wer sie sein will und wo ihre Grenzen liegen.

Sbuelz, Antonella: Heute gehe ich nicht nach Hause (ab 12 Jahren)

Arcis Verlag, 2023

ISBN: 978-3-03880-066-8

18,00 Euro

285 S.

Aziz läuft um die halbe Welt. Er flieht vor der Gewalt in seinem Land und vor der Gewalt, die er unterwegs erfährt. Sein Weg von Afghanistan bis nach Italien ist lang und seine Geschichte eine, von der der Leser glaubt, sie schon zu kennen. Mattia geht zur Schule, sorgt sich um seine Mathenote und ist zum ersten Mal verliebt. Als er begreift, dass er aus einer glücklichen Familie kommt, erfährt er von der Trennung seiner Eltern. An diesem Abend beschließt er nicht nach Hause zu gehen. Er verschwindet in der Dunkelheit und trifft auf Aziz und entdeckt, dass dieser nicht ist, wer er zu sein vorgibt ...

„Heute gehe ich nicht nach Hause“ wurde in Italien mit dem renommierten Literaturpreis Premio-Campiello Junior ausgezeichnet. Abwechselnd, in der Ich-Perspektive, erzählen die beiden Protagonisten ihre jeweilige Geschichte. Meisterhaft lässt die Autorin die Geschichten der beiden nebeneinander her- und aufeinander zufließen. Tiefgründig und emphatisch gelingt es der Autorin eine breite Palette der Lebens- und Gefühlswelt heutiger Teenager zu beschreiben und darüber hinaus aktuelle politische Themen zu verhandeln.

Skalietska, Yeva: Ihr wisst nicht, was Krieg ist – Tagebuch eines Mädchens aus der Ukraine (ab 11)
Knaur Verlag, 2022 **ISBN: 978-3-426-28622-7** **18,00 Euro** **192 S.**



„Wir sind Kinder. Und wir haben ein Recht auf ein Leben in Frieden!“ Mit diesem Appell beschließt die 12-Jährige Yeva aus Charkiw ihr Tagebuch. Das ukrainische Mädchen erlebt den Krieg vom ersten Augenblick an hautnah mit. Am 14. Februar 2022 beginnen die Aufzeichnungen. Es ist Yevas Geburtstag. Zehn Tage später beginnt der Krieg und Yevas Welt wandelt sich in Angst und Schrecken. Am 1. Mai 2022 endet das Tagebuch. Yeva lebt nun mit ihrer Großmutter in Irland. Der Krieg hat sie an den westlichen Rand Europas getrieben.

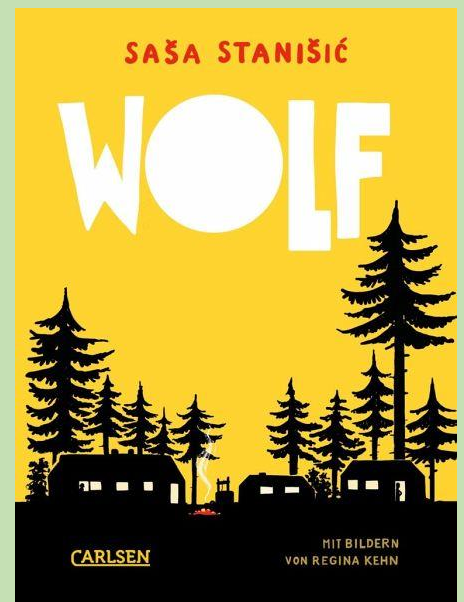
Zwischen Februar und Mai vertraut Yeva ihrem Tagebuch 67 Mal ihre Erlebnisse, Ängste und Hoffnungen an. In abgedruckten Chatverläufen lässt sie ihre Freunde zu Wort kommen - die, die auch auf der Flucht sind und die, die in Charkiw ausharren. Viele Fotos begleiten das Gelesene. Beeindruckend ist dieses Buch, dass den unverstellten Blick eines Kindes auf den Krieg zeigt. Beeindruckend ist die 12-Jährige Autorin, die anderen Kindern einen klaren Eindruck des Krieges mit seiner Gewalt vermittelt, aber auch von Momenten tiefer Menschlichkeit erzählt. Yevas Tagebuch ist ein bestechendes zeitgeschichtliches Dokument.

Stanišić, Saša: Wolf (ab 11 Jahren)

Carlsen Verlag, 2023 **ISBN: 978-3-551-65204-1**
14,00 Euro **192 S.**

Kemi muss während des Sommers in die Ferienbetreuung und zu seinem Entsetzen mit einem Haufen Jugendlicher in ein Ferienlager im Wald. Dabei sind Wälder für ihn heimtückische Zeitgenossen, Wandern in einer Gruppe die „unfreiheitlichste“ aller Freizeitbeschäftigungen und Bäume findet er eigentlich nur als Schrank super. Zusätzlich muss er sich auch noch ein Zimmer mit dem sonderbaren und äußerst natur-enthusiastischen Jörg teilen.

Jörg ist anders als die anderen aus der Gruppe, aber auch nur so, wie jeder auf seine Weise irgendwie anders ist – findet Kemi. Also eigentlich kein Problem, wenn er nicht noch durch regelmäßige Schikanen seiner Kameraden zusätzlich „andersartiger“ gemacht werden würde. Kemi, ein selbsterklärter Außenseiter, beobachtet die Situation genau und scheint der einzige zu sein, der Jörgs schwierige Lage ernst nimmt. Er muss feststellen: über den eigenen Schatten zu springen ist verdammt schwierig, ganz besonders wenn der Schatten die Form eines Wolfes hat.



„Wolf“ behandelt Themen wie Ausgrenzung und Mobbing mit Sensibilität sowie gleichzeitig scharfem Realismus und schafft es, durch den ausgeprägten Wortwitz des Erzählers dabei noch ausgesprochen unterhaltsam zu sein. Es ist kein Ratgeber von oben herab, sondern eher ein auf Augenhöhe erzählter Erlebnisbericht, in dem einiges zwischenmenschlich schief läuft, bei Kindern sowie bei Erwachsenen. Es geht um Freundschaft, Toleranz und Courage zeigen.

Uschmann, Oliver/Witt, Sylvia: Alles, was du denkst (ab 13 Jahren, leicht lesbar)

Julius Beltz Verlag, 2023

ISBN: 978-3-407-82392-2

10,00 Euro

112 S.

Was wäre, wenn wir alle wirklich ehrlich zueinander wären und alle unsere Gedanken unserem Gegenüber mitteilen würden? Genau dieser Frage geht „Alles was du denkst“ nach. Die 14-Jährige Jana findet das heraus, nachdem ihre Großmutter ihr die Gabe übergibt, von allen Menschen genau das zu erfahren, was sie wirklich denken. Doch natürlich gerät alles außer Kontrolle.

Spannend und definitiv mit viel Spielraum für Diskussionen kommt dieses Büchlein daher und stellt große Fragen: Wären wir eine bessere Gesellschaft ohne Social Media? Womit wollen wir unser Leben füllen und wollen wir wirklich, dass wir immer die schonungslose Wahrheit gesagt bekommen? Ein spannendes Gedankenspiel mit viel Potenzial zum Nachdenken.

Wolf, Kathrin/Kreitz, Isabel: In einem alten Haus in Berlin (ab 10 Jahren)

Gerstenberg Verlag, 2023

ISBN: 978-3-8369-6088-5

28,00 Euro

64 S.

Ist es ein Wimmelbuch oder ist es ein Sachbuch über die Geschichte Berlins? Ein Kinderbuch oder doch etwas für Ältere?

Der Gerstenberg Verlag bleibt mit diesem Sachbuch seinem Programm treu und hat ein anspruchsvolles aber gleichzeitig ansprechendes Kindersachbuch herausgebracht.

Beginnend mit der Apothekerfamilie Schwartz, die 1871 voller Stolz in ihre neugebautes Haus in Berlin zieht, über die verschiedenen Generationen dieser Familie hinweg, werden 150 Jahre deutscher Geschichte in diesem Buch über ein Haus und die Familien, die darin lebten, lebendig dargestellt. Themen sind dabei nicht nur die Weltkriege, sondern auch Inflation, Rassismus oder so einfache Dinge, wie die Erfindung des fließenden Wassers und die Entwicklung des Radios.



Trotz der vielen Illustrationen, die das Buch fast zu einem Wimmelbuch werden lassen, ist das Werk durch seine Textlastigkeit und die damit verbundene Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte erst ab der 5. Klassen zu empfehlen. Auf der Seite des Gerstenberg Verlages findet sich zusätzlich Unterrichtsmaterial zum kostenfreien Download.